

## Die Jugendsprechstunde

**Jugendliche – Was macht diese Patient\*innen so anders? Es ist der Übergang zwischen Kind- und Erwachsensein. Die „Pubertierenden“ stellen nicht nur ihre eigenen Eltern vor neue Herausforderung. Auch das Praxisteam ist gefordert, sich auf die speziellen Bedürfnisse dieser Altersgruppe einzustellen.**

Seit diesem Jahr bietet die Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter e.V. (DAPG) in Zusammenarbeit mit der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. die Tagesseminarreihe „Jugendsprechstunde“ an.

Das neue Online-Angebot startete im März 2022 mit den Themen Pubertät, Kommunikation und Sexualaufklärung, Essstörungen, Alkoholkonsum und seine Folgen, sexuelle Vielfalt und Mediennutzung. Als MFA in einer Kinder- und Jugendarztpraxis/SOPASS habe ich an diesem Seminar teilgenommen.

### Gehirnentwicklung und Chaos im Kopf

„Chaos im Kopf – Wie ticken Pubertierenden? Gehirnentwicklung und Besonderheiten im Jugendalter“ Darum ging es in der ersten Unterrichtseinheit. Jugendliche in der Pubertät haben einen schlechten Ruf. Das in diesem Seminar vermittelte Wissen zu ihrem Entwicklungsverlauf im Rahmen der Adoleszenz und was es mit dem „Chaos im Kopf“ auf sich hat, hilft, die Jugendlichen besser zu verstehen und kann den Umgang mit ihnen in der Praxis erleichtern.

### Sexuelle Aufklärung und Migrant\*innen

Wie läuft die sexuelle Aufklärung von Migrant\*innen ab? Gibt es Sexualkundeunterricht in den Schulen der verschiedenen Herkunftsländer? Welche kulturellen

und religiösen Besonderheiten müssen berücksichtigt werden, zum Beispiel auch bei der Aufklärung zur HPV-Impfung?

Diese Fragen wurden in der Unterrichtseinheit „Kommunikation und Sexualaufklärung – wer, wann, warum? Interkulturelle Aspekte“ bearbeitet.

### Emotionen und Essstörungen

Emotional wurde es beim Thema „ESS-O-ESS – Wenn Essen zum Problem wird“.

Es wurde erklärt, wie eine Essstörung beginnt und welche möglichen Risikofaktoren es gibt. Außerdem wurden die verschiedenen Formen der Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating) vorgestellt.

Die Teilnehmenden wurden animiert, ihre eigene Position zum Thema Körper zu reflektieren. Durch verschiedene Zitate von Jugendlichen und Betroffenen gab es in dieser Unterrichtseinheit einige bewegende Momente, aber auch wertvolle Tipps, wie

in der Praxis bei Warnsignalen für Essstörungen vorgegangen werden kann.

### Alkoholkonsum und FASD

Weiter ging es mit dem Thema „Alkoholkonsum und seine Folgen“.

Der Fokus lag in dieser Unterrichtseinheit auf der Aufklärung zum Fetalen Alkoholsyndrom (FASD). Eine unheilbare Erkrankung, die bislang noch wenig bekannt ist, aber durch frühzeitige Aufklärung, am besten noch bevor eine Schwangerschaft entsteht, durchaus vermeidbar wäre. Eine mögliche Gelegenheit zur FASD-Aufklärung könnte zum Beispiel die Verhütungsberatung in der Arztpraxis sein, die auch durch eine qualifizierte MFA erfolgen kann.

### Sexuelle Vielfalt und Mediennutzung

In der Unterrichtseinheit „Sexuelle Vielfalt (inkl. Transsexualität und sexueller Orientierung)“ gab es einen guten Überblick über die zahlreichen Begrifflichkeiten.



Die letzte Unterrichtseinheit hatte das Thema „Voll aufgeklärt? Pornographie versus sinnvolle Mediennutzung – welche Internetseiten, YouTube-Kanäle etc. kann man empfehlen?“ Auch hier gab es wieder hilfreiche (Link-)Tipps für die Praxis.

Das Tagesseminar war insgesamt sehr kurzweilig und anschaulich präsentiert. Die Themen bauten sehr gut aufeinander auf.

Die Referentinnen verfügen über langjährige Erfahrungen im Umgang mit pubertierenden jungen Menschen. Man merkte ihnen an, wie wichtig ihnen die Themen sind, was ich als sehr „ansteckend“ empfand.

Am Ende des Tages war mein Kopf voll mit neuen Informationen und praktischen Tipps, die ich in unserer Kinder- und Jugendarztpraxis gut nutzen kann.

### Nächstes Tagesseminar am 26. November

Ich freue mich schon auf das nächste Seminar der Reihe am 26. November 2022.

Dann steht unter anderem das Thema hormonelle und hormonfreie Verhütungsmittel und -methoden für Jugendliche auf dem Plan. Besonders interessant ist der Blickwinkel: „Was die Influencer\*innen (nicht wirklich) wissen“.

Außerdem geht es unter dem Motto „Lifestyle“ und Jugendliche um Ernährungstrends, Körperschmuck und Krebsprävention. Passend dazu stehen praktische Anregungen zur Kommunikation und zum Umgang mit Jugendlichen in der Praxis anhand von Fallbeispielen auf dem Programm.

Die Online-Seminarreihe ist empfehlenswert für alle MFA, die Jugendliche in ihren Praxen betreuen.

Mehr auf

➔ [www.dapg.info](http://www.dapg.info)

➔ [www.dapg.info/tagesseminare/tagesseminar-jugendsprechstunde-i/](http://www.dapg.info/tagesseminare/tagesseminar-jugendsprechstunde-i/)

Susanne Warmbrunn-Koerth  
MFA, Fachwirtin für ambulante  
medizinische Versorgung, SOPASS

## Bundeskongress 2023 – Fachthemen für MFA

**Wir feiern den 60. Geburtstag unseres Verbandes im nächsten Jahr mit einem Jubiläumskongress am 14. und 15. April in Würzburg. Neben Seminaren, Vorträgen und Workshops, die berufsübergreifend angeboten werden, haben die Referatsleitungen Themen speziell für ihre Berufsangehörigen organisiert. Ein erster Blick in die Auswahl für Medizinische Fachangestellte:**

- **Injektionstechniken:** Subkutane und intramuskuläre Injektionen gehören zu den Leistungen, die vom Arzt oder von der Ärztin an MFA delegiert werden können. Sie werden normalerweise bereits in der Ausbildung erlernt. Doch sind alle Handgriffe auch richtig? Was muss ich genau bei welchen Techniken beachten? Und welche Tipps helfen, damit die Spritze für Patientinnen und Patienten nicht zu schmerzhaft wird? Interessierte sollten sich das Seminar vormerken.
- **Heilmittel richtig verordnen:** Häufig benötigen ältere Patienten und Patienten nach einer Operation die Verordnung von Heilmitteln. Aber auch bei Babys, Kleinkindern oder Kindern können Heilmittel wie manuelle Therapie oder Logopädie für die Entwicklung wichtig sein. Doch ständig gibt es Änderungen bei den Verordnungen von Heilmitteln – sei es Physiotherapie, Ergotherapie oder Logopädie. Wer soll hier noch durchblicken? Welche Besonderheiten müssen beachtet werden? Wo ist der Unterschied zwischen besonderem Ordnungsbedarf und langfristigen Heilmittelbedarf? In diesem Seminar gibt es Antworten auf diese und weitere Fragen.
- **DMP Koronare Herzkrankheit und DMP Herzinsuffizienz:** Diese Seminare richten sich an MFA, die Patientinnen und Patienten im Rahmen der beiden Disease-Management-Programme schulen. Eine Zertifizierung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern als jährliche Pflichtfortbildung für die MFA ist angefragt.
- **Rezertifizierung Wundexpert\*in:** Die Standards in der Wundversorgung werden immer weiter entwickelt, auch, weil neue Materialien zur Verfügung stehen. Somit ist auch hier immer mehr Fachwissen erforderlich. Gleichzeitig ist auch bei den Verordnungen auf Rezept einiges zu beachten. Erforderlich ist zudem eine gute Wunddokumentation, um den Heilungsprozess nachvollziehen zu können oder für den Fall eines evtl. Regresses. Schwerpunkte des Seminars sind Pathophysiologie, Ulcus cruris mit Kompressionstherapie sowie Wunddokumentation/Wundbeschreibung mit Fallbeispielen.
- **Geriatrisches Basisassessment:** Bei älteren Patientinnen und Patienten sollte regelmäßig ein Basisassessment durchgeführt werden, um möglichst frühzeitig den evtl. Hilfsbedarf oder Unterstützungsbedarf zu erkennen. Im Seminar wird vorgestellt, welche Tests es gibt, um z. B. Demenz zu diagnostizieren, wie sie durchgeführt werden, welches Material benötigt wird und wie diese Leistungen in der Praxis abgerechnet werden.
- **Arbeitssicherheit:** Zum Thema Arbeitssicherheit setzt die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) mehrere Schwerpunkte bei diesem Kongress: Zum einen geht es um Haut und Hygiene. Ein zweites Thema ist die Gefährdungsanalyse und schließlich wird der BUS-Dienst – Betriebsärztliche und sicherheitstechnische Überwachung – vorgestellt.

Wir hoffen, wir haben euch neugierig gemacht.

Eure Referatsleitung MFA, Barbara Kronfeldner und Anita Marini